

Blick ins Ellenfeld

12 2018/19

Borussia vs. TuS Herrensohr (Fr 24.05.)



Zuverlässiger Rückhalt beim 1:0 gegen Auersmacher:
Borussias Torhüter Marcel Sommer (re.). Foto: -jf-



Ein Unternehmen der



**FERRARO
GROUP**



INDUSTRIE UND ABBRUCH GMBH

INDUSTRIEFREMONTAGE

Demontage ganzer Industrieanlagen bei laufender Produktion
Demontage von baulichen Stahlkonstruktionen
Demontage von Heizkesseln aller Art

ABBRUCHARBEITEN

Gebäude aller Art
Dächer, Fassaden, einschließlich Asbesteindeckung nach TRGS 519 und Sachkunde gem. BGR 128, mit den Abbruchdetailplänen
Brücken

BAUTECHNIK

Vorbereitende Maßnahmen wie Planung, Aushub, Entwässerungs- und Kanalarbeiten
Baulicher Schutz nach Abbruch, Umbau etc.

Firmensitz • Biedersbergweg 99 • T. +49 6821 / 86 44 61 • F. +49 6821 / 86 45 73

www.ferraro-fr.eu • info@ferraro-fr.eu

„In vielen Bereichen zukunftsorientiert aufgestellt!“



Verehrte Mitglieder der Borussia, liebe Stadionbesucher und Gäste, zum letzten Heimspiel der Saison 2018/19 gegen den noch amtierenden Meister TuS Herrnssohr darf ich Sie herzlich in unserem Ellenfeld-Stadion begrüßen.

Als neuer Vorstand sind wir jetzt fast ein Jahr im Amt. Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen, eine erste Bilanz zu ziehen.

Meine Vorstandskollegen bilden ein engagiertes Team, mit dem ich überaus gerne zusammenarbeite. Denn für jeden einzelnen steht der Verein im Vordergrund und nicht die eigene Person. Einen außerordentlichen Gewinn für den Verein stellen Frau Sabine Fontanin-Zewe, unser designerter Finanzvorstand, sowie der Fachanwalt für Steuerrecht, Herrn Christian Ruffing, der die Borussia in steuerlichen Angelegenheiten beraten wird, dar. Mit ihrem Engagement wird die Professionalität erheblich gesteigert und der Gesamtvorstand zukunftsorientiert aufgestellt.

Die im Laufe des Jahres aufgebauten Vereinsstrukturen werden derzeit kontinuierlich ausgebaut. Ein Beispiel für das gelungene Zusammenwirken verschiedener Vereinsebenen bildete Pokalspiel gegen die SV Elversberg. So konnte sich Borussia im wahrsten Sinne des

Wortes als Verein vorbildlich präsentieren und ist auf dem besten Weg, wieder ein Mitmach-Verein für alle zu werden.

Eine besonders erfreuliche Entwicklung ist aus der Jugendabteilung zu vermelden. Bei unserem Amtsantritt waren rund 50 Kinder und Jugendliche in einer G-, F-, C- und B-Jugend aktiv. Bis heute konnten wir diese Zahl dank des unermüdlichen Engagements unserer qualifizierten Mitarbeiter und Trainer in der Jugendabteilung und des nachahmenswerten Mitwirkens der Eltern nahezu verdoppeln und werden in der kommenden Spielzeit eine eigene G-, F-, E-, D- und A-Jugend im Spielbetrieb haben. Das Wiedererstarren der Borussen-Jugend stellt auch einen bedeutenden sozialen Faktor im gesellschaftlichen Leben der Stadt Neunkirchen dar und hat nicht zuletzt auch ein gestiegenes Interesse unserer Sponsoren hervorgerufen. So wird zum Beispiel die Ferraro-Group ihr Engagement im Jugendsektor deutlich erhöhen.

Den Namen der Borussia sehr gut repräsentiert hat in der abgelaufenen Spielzeit unsere Damenmannschaft, die mit dem 4. Tabellenplatz in der Bezirksliga Nord einen hervorragenden Abschluss erreicht hat. Wir sind sehr froh, dass das komplette Team unter den neuen Trainern Florian Werle und Richard Potrino, die den Mädels sichtbar neue Spielfreude vermitteln konnten, der Borussia erhalten bleibt.

Die sportliche Bilanz der ersten Mannschaft in der Saarlandliga ist eher durchwachsen. So müssen wir am Ende der Saison mit dem neunten Platz Vorlieb nehmen. Einen beachtlichen Erfolg konnte die Mannschaft allerdings im Sparkassenpokal–

„In vielen Bereichen zukunftsorientiert aufgestellt!“

Saar erzielen, in dem die Borussia erstmals wieder seit 2010 das Halbfinale erreichte. Zur kommenden Saison wird es im Personalbereich eine Neuausrichtung der Mannschaft geben. Wir haben vollstes Vertrauen in den Sportvorstand Gunther Persch und Trainer Björn Klos, dass sie eine Mannschaft zusammenstellen, die das Borussen-Trikot mit Herzblut tragen wird.

Eine Herzensangelegenheit war es uns auch, wieder eine zweite Mannschaft ins Rennen zu schicken. Dass Borussia II wieder an den Start geht, ist in erster Linie der unermüdlichen Arbeit von Christoph Serr zu verdanken. Aber auch unser ehemaliger Jugendspieler Yasser Bennai, der die neue zweite Mannschaft trainieren wird, hat sich hier vorbildlich eingebracht.

Im Verhältnis zur Stadt Neunkirchen konnten wir die Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern

wieder auf eine vertrauensvolle Basis stellen – hier ist uns auch in der Zukunft eine enge Zusammenarbeit ein wichtiges Anliegen.

Am Ende der Saison 2018/19 möchte ich meinem Vorstandsteam, aber auch allen, die sich in irgendeiner Form für unsere Borussia engagiert haben, ganz herzlich für Ihre Mitarbeit danken. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, den Verein so aufzustellen, dass wir mit einer guten Portion Optimismus in die Zukunft schauen dürfen. Mit dem Dank verbinde ich die Bitte, dass auch in der neuen Saison sich möglichst viele in die Vereinsarbeit einbringen, denn nur gemeinsam können wir die Borussia wieder nach vorne bringen. Packen wir es zusammen an!

Herzlichst Ihr Alexander Kunz

- Präsident Borussia, VfB e.V. Neunkirchen (Saar) -



Wir machen Strom und Wärme

Mit modernster Technik produzieren wir Strom und Wärme besonders umweltfreundlich und garantieren höchste Entsorgungssicherheit.

www.eew-energyfromwaste.com



EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH, AHKW Neunkirchen,
Am Blücherflöz 12, 66538 Neunkirchen, T 0 68 21 8 69 80



Unser Team für die Saarlandliga-Saison 2018/19

(Foto: Jo Frisch)



- Obere Reihe (v.l.): Nino Kannengießer, Patrick Feller, Kevin Saks, Tim Cullmann
Mittlere Reihe (v.l.): Betreuer Wolfgang Detemple, Betreuer Reiner Hoffmann, Daniel Schlicker, Furkan Erdogan, Marco Dahler, Kamil Czeremurzynski, Yannick Bach, Patrick Seidel, Trainer Björn Klos, Co-Trainer Mario Rino
Untere Reihe (v.l.): Mohammed Benghebrid, Attila Serr, Tim Klein, Philippe Persch, Marcel Sommer, Jonas Merhej, Waldemar Schwab, Daniel Ruschmann.
Eingeklinkt: Tom Fink, Janosch Scherer, Jens Kirchen

Torwart: Jonas Merhej (22), Philippe Persch (22), Marcel Sommer (29)

Abwehr: Mohammed Benghebrid (16), Tim Cullmann (23), Kamil Czeremurzynski (15), Marco Dahler (8), Tom Fink (19), Nino Kannengießer (26), Waldemar Schwab (18)

Mittelfeld: Yannick Bach (21), Furkan Erdogan (6), Jens Kirchen (10), Loic Matukanga (27), Daniel Ruschmann (7), Daniel Schlicker (5), Attila Serr (24)

Angriff: Tim Klein (9), Kevin Saks (25), Alexander Teigermer (17)

Trainerstab: Björn Klos (Trainer), Mario Rino (Torwart-Trainer)

Ergebnisse und Termine

Saarland-Liga – Rückrunde 2018/19

Datum	Uhrzeit	Mannschaften		Tore
Sa 10.11.2018		SV Mettlach	Borussia	1 : 0
Sa 24.11.2018		FSG Ottweiler-Steinbach	Borussia	1 : 1
Sa 01.12.2018		Spvgg Quierschied	Borussia	1 : 1
Sa 09.03.2019		FV Eppelborn	Borussia	4 : 0
Mi 12.03.2019		Borussia	SV Saar 05	2 : 1
So 17.03.2019		SV Elversberg II	Borussia	2 : 1
Sa 23.03.2019		Borussia	SF Köllerbach	0 : 3
So 31.03.2019		SV Rohrbach	Borussia	1 : 5
Sa 06.04.2019		Borussia	FC Homburg II	1 : 4
So 14.04.2019		FC Rastpfuhl	Borussia	1 : 1
Mo 22.04.2019		Borussia	SF Rehlingen-Fremersdorf	2 : 4
Sa 27.04.2019		Borussia	SC Halberg-Brebach	1 : 2
Sa 04.05.2019		VfL Primstal	Borussia	3 : 1
Sa 11.05.2019		Borussia	SV Auersmacher	1 : 0
So 19.05.2019		FV Schwalbach	Borussia	4 : 1
Fr 24.05.2019	18.00	Borussia	TuS Herrensohr	:

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Bitte unterstützen Sie Borussia durch eine Werbe-Anzeige im Stadionmagazin „Blick ins Ellenfeld“!

Telefon: 06821 / 9144747

Telefax: 06821 / 9148097

E-Mail: office@borussia-neunkirchen.saarland

Nähere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle der Borussia:

Vielen Dank im Voraus!

„Kaltnaggische“ Serientäter diesmal ...

Mit zehn Siegen in den letzten zehn Spielen aus dem Windschatten heraus an den anderen Teams vorbeigeflogen, ehe sie sich versehen hatten – mit dieser Marschroute hatte sich der TuS Herrensöhr in der vergangenen Saison überraschend die Saarlandliga-Meisterschaft gesichert. Auch in dieser Spielzeit wollte das Team von Bernd Eichmann vorne mitmischen. Mit Alexander Ernst hatte man einen der besten Abwehrspieler der Liga verpflichtet, der auf der linken Seite zuvor bei Saar 05 und dem SC Friedrichsthal Maßstäbe gesetzt hatte. Doch „letztes Jahr hatte uns keiner auf der Rechnung, das ist diesmal anders“, so Trainer Bernd Eichmann vor der Saison.

In die starteten die „Kaltnaggischer“, wie Herrensöhr im Volksmund auch genannt wird, vielversprechend, konnten in den ersten 9 Spielen nahtlos an die Erfolge der Vorsaison anknüpfen. Nur eine Partie (2:3 gegen Auersmacher) ging verloren, der TuS klopfte mit der stolzen Ausbeute von 20 Punkten wieder lautstark an das Tor der Tabellenspitze. Aber im weiteren Verlauf der Spielzeit fehlte die Konstanz. Herrensöhr erwies sich als „Serientäter“, sowohl im positiven als auch im negativen Sinn: Nach drei Niederlagen am Stück folgten wieder 10 Spiele, von denen nur eines (1:4 in Brebach) verloren ging. Die nächsten sechs Spiele blieb Herrensöhr ohne jeglichen Punkt – allerdings spielte man ausnahmslos gegen die Spitzenteams. Hier fällt auf, dass der amtierende Meister in den zehn Spielen gegen die ersten Fünf des Tableaus (Elversberg II, Köllerbach, Auersmacher, Brebach und Mettlach) nur vier Zähler auf der Habenseite verbuchen konnte (auf eigenem Platz 2:1 gegen Brebach und 1:1 gegen Mettlach) – zu wenig, um erneut Titelambitionen anmelden zu können.

Zuletzt bewiesen die „Eichmänner“ aber wieder, wozu sie an guten Tagen in der Lage sind, und holten aus drei Spielen (3:0 in Rohrbach, 5:2 gegen die Homburger U21 und 3:1 in Rastpfulh) wieder die volle Punktausbeute.

Egal – denn selbst dann, wenn man einen zum Aufstieg berechtigten Tabellenplatz erklommen hätte, hätte der Club wie schon im Vorjahr auf den Sprung in die Oberliga verzichtet. „Wir hatten im letzten Jahr nicht die finanziellen Mittel, daran hat sich auch jetzt nichts geändert“, erklärt Abteilungsleiter Fußball, Dr. Sebastian Richter. Der „Doc“ ist im Übrigen in Personalunion auch Vereinsarzt nicht nur beim TuS, sondern auch in Brebach und bei der Borussia. Coach Eichmann, dem mit nur 19 Spielern ein recht eng gestrickter Kader zur Verfügung steht, hat den Aufstiegsverzicht akzeptiert und seinen Vertrag bereits im Dezember um ein weiteres Jahr bis 2020 verlängert. Der Grund: „Hier herrscht eine gute Atmosphäre, und die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team des Vereins macht Spaß“, so Eichmann. Im Sommer 2015 kam der heute 53jährige aus der Oberliga von den Amateuren des 1. FC Saarbrücken nach Herrensöhr, war zuvor schon als Trainer im Ludwigspark (3. Liga) und bei der SV Elversberg in der Regionalliga Süd tätig. Auch als Spieler kann Eichmann auf eine respektable Erfahrung verweisen: Von 1989 bis 1995 absolvierte er für den 1. FC Saarbrücken 33 Bundesliga- und 121 Zweitliga-Einsätze, ehe er ab 1995 (bis 1999) das Trikot des FC Homburg und anschließend ab 1999 (bis 2003) das der SV Elversberg trug. Sowohl im Waldstadion als auch an der Kaiserlinde wurde Eichmann zum Stammspieler, lief in insgesamt 226 Partien in der Regionalliga auf. Der Übungsleiter weiß genau,

... nicht stark genug für den Titel

wovon er spricht, war er doch lange genug auf dem Spielfeld aktiv, um jetzt bei seinen Jungs Gehör zu finden.

Das Eichmann-Team ist im Schnitt fast 29 Jahre alt. Als „Dauerbrenner“ hat sich bisher Alexander Ernst erwiesen, der in allen 30 Spielen auf dem Platz stand, Manuel Schuck (mit 29 Einsätzen), Nils Becker und Routinier Alexander Otto (jeweils 28 Spiele) folgen knapp dahinter. 14 Spieler zeichneten für die insgesamt 66 Tore verantwortlich, Manuel Schuck war mit 17 Toren bislang der treffsicherste Schütze vor Engin Yalcin, der ebenfalls zweistellig erfolgreich war (11 Tore). Sowohl zuhause als auch auf fremden Plätzen holte Herrensohr 8 Siege, lag am Ende der Vorrunde auf Platz 4 noch auf Schlagdistanz zur Spitze. In der Rückrunde ist die Bilanz mit 7 Siegen und 7 Niederlagen (21 Punkte) bislang ausgeglichen, das bedeutet in der Rückrundentabelle Platz 9.

Ab Sommer wird der 1902 gegründete Club, der in den Abteilungen Fußball, Basketball, Tennis, Turnen und Handball weit über 1000 Mitglieder hat, drei Stammspieler ersetzen müssen: Mittelfeldspieler Max Wettmann wird Spielertrainer seines Heimatvereins SV Furpach, Innenverteidiger Dennis Pyka schließt sich dem Landesligisten SVG Altenwald an und Offensivspieler Jannick Kurz wechselt zum Ligakonkurrenten SV Auersmacher. Hinzu kommt der Abschied von Routinier Kay Rohrbacher, der aufgrund seiner Knieprobleme bereits seit der Vorrunde nur noch auf Abruf bereit stand – nach der Saison ist endgültig Schluss. „Es wird nicht einfach, diese Lücken zu schließen“, so Bernd Eichmann mit einem Blick voraus.

Bereits in der Vorbereitung dieser Saison trafen

Borussia und der TuS Herrensohr zweimal aufeinander. Dabei gab es zwei Siege für die Borussen: Am 7. Juli mit 3:1 und beim Jost-Pilger-Cup in Quierschied zwei Wochen später mit 6:4 im Elfmeterschießen, nachdem es nach 90 Minuten 2:2 gestanden hatte. Herrensohr konnte sich dafür im Hinspiel revanchieren und ließ der Borussia zum Vorrundenabschluss Anfang November beim 2:0 keine Chance.

Anmerkung der Redaktion: Alle Zahlen zur Statistik beruhen auf den Angaben von fupa.net. Das Spiel des TuS Herrensohr am letzten Sonntag gegen die SF Rehlingen (bei Redaktionsschluss dieses Heftes noch nicht ausgetragen) bleibt dabei unberücksichtigt.



Bereits seit 1994 als Vereinsarzt an der Seitenlinie im Ellenfeld: Dr. Sebastian Richter (hier mit Tim Cullmann und Physio Horst Martin) ist in Personalunion auch Vorstand Fußball beim heutigen Gegner TuS Herrensohr.

Borussia sagt herzlichen Dank für den Einsatz!

Der Borussia steht ein großer personeller Umbruch ins Haus. Denn nachdem Mittelfeldregisseur Jens Kirchen bereits beim 1:0-Sieg gegen den SV Auersmacher sein letztes Spiel im Ellenfeld-Stadion bestritten hat, gilt es heute, von weiteren Spielern Abschied zu nehmen, die in der neuen Saison nicht mehr das Borussen-Trikot tragen werden.



Sich in der Oberliga beweisen will sich in Zukunft **Yannick Bach**. Borussia's Nummer 21 hat beim SV Altstadt das Fußball-ABC gelernt hat und wurde in der U17 und U19 des 1. FC Saarbrücken weiter ausgebildet, ehe er für die Malstätter 18 Spiele in der 3. Liga bestritt. Nach weiteren Stationen beim

1. FC Kaiserslautern und SVN Zweibrücken in der Regionalliga kam Yannick Bach 2014 ins Ellenfeld, wo er schnell zum Stammspieler und Leistungsträger wurde und bis heute 62 Oberliga- und 41 Saarlandliga-Spiele bestritt (12 Tore). Der Mittelfeldspieler mit Leader-Qualitäten fühlte sich im Ellenfeld sehr wohl und lief auch als Kapitän auf. Auch durch langwierige Verletzungen (zuletzt 2017) ließ er sich nicht unterkriegen, kämpfte sich immer wieder in die Mannschaft zurück. Als er zur Borussia kam, war Michael Petry sein Trainer. Mit ihm hatte er bereits beim 1. FC Saarbrücken zwei Jahre zusammen gespielt. Wenn Yannick Bach jetzt zu Hertha Wiesbach wechselt, trifft er dort wieder auf seinen alten Trainer und früheren Mitspieler Michael Petry, insofern hat sich der Kreis geschlossen!

Kevin Saks galt vor Rundenbeginn als Borussia's „Königstransfer“. „So ein Spieler hat uns gefehlt“, war Björn Klos von den Qualitäten des neuen Torjägers überzeugt. Und darin sollte der Trainer sich auch nicht getäuscht haben! Mit der beachtlichen Quote von 22 Treffern in 25 Spielen hat der frühere Eppelborner



Mittelstürmer fast die Hälfte aller Borussen-Tore erzielt und damit die Erwartungen mehr als erfüllt. Hätte ihn nicht eine hartnäckige Muskelverletzung einige Wochen vor der Winterpause außer Gefecht gesetzt, wäre die Torausbeute mit Sicherheit noch höher ausgefallen! „Dass sich Kevin jetzt für einen höherklassigen Verein entschieden hat und sich in der Oberliga durchsetzen möchte, können wir nachvollziehen“, sagt Sportvorstand Gunther Persch, auch wenn er natürlich den Wechsel des Goalgetters zu Röchling Völklingen bedauert.

Mit **Daniel Ruschmann** verlässt der beste Vorlagengeber der Liga die Borussia. Der offensive Mittelfeldmann kam 2017 nach Borussia's Abstieg in die Saarlandliga vom FSV Jägersburg, wo er bis dahin mit dem Aufstieg in die Oberliga seinen größten sportlichen Erfolg gefeiert hatte, zu dem er mit 8 Toren



und 10 Assists maßgeblich beitrug. Im Ellenfeld wurde „DR7“, wie Daniel Ruschmann auch genannt wurde, schnell zum Stammspieler. 59

Für die Zukunft alles Gute, viel Glück, Erfolg & Gesundheit!

Spiele in der Saarlandliga (14 Tore) stehen für den Liebhaber des englischen Fußballs (Lieblingsclub: FC Liverpool) in der Borussen-Chronik zu Buche. Daniel Ruschmann hat schon in der Jugend das Borussia-Trikot getragen, deshalb war es für ihn immer „eine besondere Motivation, im altehrwürdigen Ellenfeld-Stadion zu spielen.“



„dazwischenhauen“. Mit genau diesen Tugenden eiferte er seinem großen Vorbild Zinedine Zidane nach. In 19 Spielen im Borussia-Trikot erzielte Waldemar Schwab zwei Tore.

Waldemar Schwab war im letzten Sommer vom FSV Jägersburg gekommen. Gemeinsam mit Daniel Ruschmann war er mit dem FSV 2015 in die Oberliga aufgestiegen. Im Ellenfeld erwies sich der 30jährige als die Zuverlässigkeit in Person und gefiel durch seine Ruhe und Übersicht, konnte aber, wenn nötig, auch mal



Auf Jonas Merhej war als „back up“ für Philippe Persch stets Verlass, er war immer zur Stelle,

Auf insgesamt 40 Einsätze für Borussia (34 in der Saarlandliga, 6 im Saarlandpokal) kommt Torhüter **Jonas Merhej**, der vor seinem Engagement im Ellenfeld beim FC Homburg gespielt hat. Zwischendurch war Borussias Nummer 22 für ein Jahr zum Goslarer SC in die Heimatstadt seiner Mutter gewechselt.

wenn er gebraucht wurde. Ganz besonders im Herbst 2017, als sich Borussias Stammtorwart Philippe Persch im Spiel gegen den SV Bübingen einen Achillessehnen-Abriss zuzog und monatelang ausfiel. Doch von den Borussen-Fans mit viel Solidarität und einem Banner („1905 Prozent für Philippe und Jonas“) gepuscht, war Jonas Merhej mehr als nur ein Ersatz und konnte sich, nicht zuletzt durch die intensive Arbeit mit Torwarttrainer Mario Rino, weiterentwickeln.

Verlassen werden Borussia auch die beiden Winterzugänge **Alexander Teigermer** und **Loic Matukanga**. Auch Alexander Teigermer ist ein ehemaliger Jugendspieler der Borussia, der über die Stationen Kutzhof, Bildstock und Altenwald ins Ellenfeld zurückgekehrt war, wo er sich jedoch, meist als Ergänzungsspieler im Kader, nicht so in Szene setzen konnte, wie er sich das sicherlich gewünscht hat. Loic Matukanga, der in der A-Jugend in England für Manchester City aktiv war, war im Winter aus Bübingen gekommen, wo er Stammspieler war, bevor der Verein sich aus dem Ligabetrieb zurückzog. Der 23jährige Franzose bestritt für Borussia bis jetzt 6 Einsätze und konnte zwei Tore erzielen (1:1 in Rastpfuhl, 1:0-Führungstreffer beim 1:2 gegen Brebach).



Aktuelle Spieltage

34. Spieltag (24.–26. Mai 2019)

Borussia – TuS Herrensohr (Fr.) :
 VfL Primstal – FV Schwalbach :
 SC Brebach – SV Auersmacher :
 SV Elversberg II – FV Eppelborn :
 SF Köllerbach – Quierschied :
 FC Homburg II – SV Mettlach :
 FC Rastpfuhl – SV Saar 05 :
 SF Rehlingen – FSG Ottweiler :
Spielfrei: SV Rohrbach

Saarland–Pokalfinale (25. Mai):

1.FC Saarbrücken – Elversberg :
 (16.15 Uhr in Elversberg)

Saisonauftakt 2019/2020:

1.Spieltag: Samstag, 27. Juli
 2.Spieltag: Mittwoch, 1. August

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Punkte
1.	SV Elversberg II	31	21	4	6	76:36	67
2.	Sportfreunde Köllerbach	31	19	8	4	68:30	65
3.	SC Halberg-Brebach	31	20	5	6	81:32	65
4.	SV Auersmacher	31	20	3	8	82:32	63
5.	SV Mettlach	31	18	5	8	68:39	59
6.	SV Saar 05 (A)	31	17	5	9	61:38	56
7.	TuS Herrensohr (M)	31	17	3	11	72:50	54
8.	FV Eppelborn (A)	31	15	4	12	54:48	49
9.	Borussia Neunkirchen	31	12	5	14	48:52	41
10.	Spvgg Quierschied	31	9	8	14	51:53	35
11.	FSG Ottweiler-Steinbach	31	9	6	16	45:72	33
12.	FV 09 Schwalbach	31	9	5	17	43:71	32
13.	FC Homburg II	31	8	6	17	54:65	30
14.	VfL Primstal	31	9	3	19	45:61	30
15.	SF Rehlingen-Fremersdorf (N)	31	7	5	19	27:72	26
16.	SV Rohrbach (N)	32	7	2	23	36:102	23
17.	FC Rastpfuhl (N)	31	5	7	19	33:82	22
18.	SV Bübingen*	0	0	0	0	0:0	0

*Der SV Bübingen hat seine Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen – alle bisherigen Spiele werden annulliert. Die Tabelle ist begradigt. M: amtierender Meister / A: Oberliga–Absteiger / N: Neuling

Stand: 19.05.2019

SONNTAGS MAL DAS AUTO STEHENLASSEN?
WEIL ICH ES KANN!

IMMER
10
MIO. €
UND MEHR

**EURO
JACKPOT**

DIE CHANCE AUF DEIN TRAUMLEBEN

 **LOTTO**
Saartoto

www.saartoto.de  /saartoto

Spielteilnahme ab 18 Jahren · Glücksspiel kann süchtig machen · Infos unter www.saartoto.de
Kostenlose Hotline der BZgA 0800 1 372700 · Gewinnwahrscheinlichkeit Gewinnklasse 1 = 1 : 95 Mio.

Borussia beim Wettbewerb „Verein des Monats“

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Sparda-Bank, des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, RPR1 und bigFM, Best Western und Lotto RLP Wettbewerb hat die Website „vereinsleben.de“ für Vereine mit besonderem Engagement, vor allem in sozialen Bereich, einen Wettbewerb ausgelobt: „Verein des Monats“!

Die Borussia hat sich für diesen Wettbewerb beworben und wurde unter den eingegangenen Bewerbungen zur Teilnahme im Monat Juni ausgewählt, um sich mit vier anderen Vereinen der Abstimmung zum „Verein des Monats“ zu stellen. Der Gewinner bekommt 10.000 Euro vom Gewinnspareverein der Sparda-Bank Südwest. Zudem erhalten die ersten drei Vereine jeweils noch 30 Eintrittskarten für den Heimspiel des FSV Mainz 05. Darüber hinaus werden unter allen Sieger im Wettbewerb „Verein des Monats“ am Ende des Jahres noch weitere Geldpreise im Gesamtwert von 5000 Euro verteilt – je nach Platzierung und erreichter Stimmenanzahl im Vergleich der jeweiligen Monatssieger.

Wann geht es los? Ab dem 1.6. können Mitglieder, Fans, Freunde sowie alle anderen Personen die Borussia in diesem Wettbewerb unterstützen und abstimmen. Jeder, der abstimmen möchte, muss sich unter vereinsleben.de registrieren. So kann sichergestellt werden, dass

wirklich nur einmal pro Person und Tag abgestimmt wird. Achtung: Jeder kann an jedem Tag einmal abstimmen! Eine Person, die täglich ihr Votum abgibt, bringt dementsprechend 30-31 Stimmen! Es ist also besonders wichtig, dass möglichst jeden Tag abgestimmt wird! Unter folgendem Link kommt man ab dem 1.6. direkt zur Abstimmung: <https://www.vereinsleben.de/verein-des-monats>

Im Siegesfall werden Vereinsvertreter zu einer offiziellen Preisvergabe in die Sendezentrale des Medienpartners RPR1 nach Ludwigshafen eingeladen. Auf der Homepage und facebook-Seite der Borussia werden wir zeitnah weitere Informationen über den Wettbewerb und die Möglichkeit zur Teilnahme veröffentlichen. Schon jetzt gilt für alle Borussen: Mobilisiert Eure Freunde, Eure Familie, Euren Bekanntenkreis, um Borussia zum Sieg zu verhelfen! Übrigens: Sollte Borussia tatsächlich als Gewinner des Monats Juni hervorgehen, wird der Gewinn von 10.000 Euro ausschließlich der Jugendabteilung zugute kommen!



GEMEINSAM STARK FÜR DIE REGION!



IHR HEIMVORTEIL - DIE KEW: AUS LEIDENSCHAFT FÜR DIE REGION.

KEW
Neunkirchen

„Die Borussia ist meine Heimat!“

Mit Fug und Recht kann man ihn als Borussia's „Urgestein“ bezeichnen. Obwohl er erst 27 Jahre alt ist. Doch so lange wie kein anderer des aktuellen Kaders trägt er das Borussen-Trikot. Ab der E-Jugend ist das Ellenfeld seine Fußballheimat, sieht man einmal von den zwei Jahren ab, die er in der U17 des 1. FC Kaiserslautern und im Fußball-Internat des Heinrich-Heine-Gymnasiums verbracht hat. Im Interview äußert sich Tim Cullmann (TC), der seit 8. April stolzer Vater eines Sohnes (Lenn) ist, zur augenblicklichen Situation.



Tim, eine lange und kräftezehrende Saison geht vorbei. Borussia wird auf Platz neun der Saarlandliga landen. Welches Fazit ziehst Du?

TC: Dass die Spielzeit insgesamt nicht so gelaufen ist wie erhofft, dafür gibt es verschiedene Gründe. Viel Verletzungsspech, kleiner Kader, dadurch weniger Konkurrenzkampf, oft waren wir gezwungen, mit dem allerletzten Aufgebot aufzulaufen. Da standen dann auch manchmal Spieler auf dem Platz, die nicht wirklich fit waren, aber dennoch auf die Zähne gebissen haben. Doch

muss man auch ehrlich sagen, dass uns – warum auch immer – oft der letzte Biss, die absolute Siegermentalität und auch das Mannschaftsgefühl gefehlt hat.

Im letzten Heimspiel gegen Auersmacher waren die angesprochenen Tugenden aber wenigstens teilweise wieder sichtbar. Auch Du selbst hast ein ganz starkes Spiel gemacht.

TC: Ja, da hat man gesehen, wozu die Mannschaft in der Lage ist. Jeder hat sich für den anderen reingehauen, der Siegeswille war da. Ich selbst fühle mich derzeit auch endlich wieder fit, nachdem die Operation nach meinem Adduktorenabriss im letzten Jahr noch lange nachgewirkt hat.

Empfindest Du die Tradition für Borussia eher belastend als förderlich?

TC: Ich würde eher zu einem sowohl – als auch tendieren. Die ruhmreiche Vergangenheit gehört nun einmal zur Borussia. Den bundesweit bekannten Namen hat man sich in den 60er und 70er Jahren hart erarbeitet, darauf darf man durchaus stolz sein. Doch sollte man zwischen Vergangenheit und Gegenwart einen klaren Trennstrich ziehen. Die Realität heißt derzeit 6. Liga. Das müssen alle wahrnehmen und annehmen und realistisch sehen, welche Möglichkeiten der Verein heute hat.

Du hast auch diesmal Deinen Vertrag bei Borussia wieder verlängert. Was bedeutet Dir der Verein?

TC: Die Borussia ist meine sportliche Heimat. Egal, was drumherum los war, ich habe mich immer sehr wohlgefühlt. Trotz aller Widrigkeiten hat es

immer Spaß gemacht, hier zu spielen. Es gibt kaum Vergleichbares im Saarland. Das Ellenfeld ist mein Wohnzimmer, hier kenne ich jeden Stein. Die Atmosphäre ist durch die Enge und die steilen Ränge einmalig.

Welche Ziele hast Du Dir für die kommende Saison gesteckt?

TC: Im wesentlichen zwei. Was die Mannschaft angeht würde ich schon gerne wieder in die Oberliga zurückkehren. Ich hoffe deshalb, dass wir eine gute und geschlossene Truppe zusammenbekommen, die dieses Ziel demnächst wieder in Angriff nehmen kann. Persönlich hoffe

ich, endlich mal längere Zeit verletzungsfrei zu bleiben, um dann auch mein Potential besser ausspielen zu können.

Tim, dafür wünschen wir Dir alles Gute, viel Glück und Erfolg – vielen Dank für das Gespräch!

Stadtvillen Wohnen im Park



Fertigstellung Bauabschnitt 2
August 2019



Tel.: 06331/144 38 10

Mantes-La-Ville-Platz
66538 Neunkirchen/Saar

www.cronauer.de

Solide Arbeit trägt erste Früchte

Dr. Theiss Naturwaren GmbH, die Ferraro Group und Zimmerei & Bedachungen Bereswill unterstützen die Borussia

Harte Arbeit zahlt sich aus. Nicht immer sofort, oft ist Geduld und Ausdauer gefragt. Das gilt auch für Borussias neuen Vorstand, der jetzt seit einem knappen Jahr im Amt ist und nun langsam die ersten Früchte seiner soliden Arbeit ernten kann. Denn in den letzten Wochen und Monaten ist es gelungen, einige Sponsoren vom nachhaltigen Konzept für die Zukunft zu überzeugen.

So führt die Homburger Dr. Theiss Naturwaren GmbH die Zusammenarbeit mit Borussia Neunkirchen fort und bleibt auch in den nächsten zwei Jahren Sponsor des saarländischen Traditionsvereins. „Der Vorstand der Borussia hat uns mit seiner Seriosität und seinem sportlichen Konzept, aufbauend auf einer realistischen Finanzplanung, überzeugt. Deshalb haben wir uns gerne entschlossen, die Zusammenarbeit vorerst bis zum Ende der Saison 2020/2021 fortzusetzen“, so der geschäftsführende Gesellschafter Giuseppe Nardi. Seit 2016 zeigt die Dr. Theiss Naturwaren GmbH über ihre Marke „Allgäuer Latschenkiefer“ auf den Trikotärmeln und über die werbliche Präsenz im Neunkircher Ellenfeld-Stadion ihre Verbundenheit mit der Borussia.

Die Borussia auf dem neu eingeschlagenen Weg begleiten will auch die Neunkircher Ferraro Group. Der Geschäftsführer Josef Ferraro, der schon seit Jahren als Gönner und Sponsor der Borussia (u.a. im Trikot-Sponsoring und in der Jugendabteilung) zur Seite steht, sagte dem Verein zu der bereits bestehenden Unterstützung weitere Hilfe zu. In den Gesprächen stellte Josef

Ferraro klar, was er vom Vorstand und der Borussia erwartet: Transparenz, solides Wirtschaften, Konsolidierung sowie die Einhaltung des vom Vorstand vorgegebenen Vier-Jahres-Plans. Zudem soll die initiierte Entwicklung in der Jugendarbeit konsequent fortgeführt und vorangebracht werden. Der Neunkircher Unternehmer ist sich der Problematik der Stadt Neunkirchen in Sachen sozialer Probleme, Immigration und Integration bewusst und sieht in der Vereins- und Jugendarbeit der Borussia eine Chance, diese Probleme mit anzupacken. Den Kindern und Jugendlichen in Neunkirchen bei der Borussia eine Heimat und einen Ort zu bieten, an dem man mit Vertrauen und gegenseitigem Respekt miteinander umgeht und das Fußballspielen unter Freunden lernen kann – hier sieht Josef Ferraro für sich eine große Verpflichtung, als erfolgreicher Geschäftsmann den Jugendbereich mit seiner Unterstützung zu sichern und weiter auszubauen. Ebenso werden die Marketing-Experten der Ferraro-Group der Borussia in Vermarktungsfragen und bei der Sponsorensuche beraten und unterstützen. Im Verlauf der Gespräche merkte man Josef Ferraro an, dass dies eine Herzensangelegenheit für ihn ist und er gemeinsam mit der Borussia den eingeschlagenen Weg mitgehen will.

Schließlich ist es dem Vorstand der Borussia gelungen, mit dem in Bexbach ansässigen Zimmerei und Bedachungsunternehmen Bereswill einen früheren Sponsor zurück ins Boot zu holen. Der geschäftsführende Gesellschafter Christian Bereswill hat in einem bemerkenswerten Interview auf der Homepage der Borussia erklärt, er habe in den offenen und ehrlichen Gesprächen mit dem Vorstand der Borussia den Eindruck gewonnen, „dass sich der Verein jetzt nach langer Zeit

endlich wieder als Einheit präsentiert. Ich bin zuversichtlich, dass unter der neuen Führung wieder vieles möglich ist und die Borussia Schritt für Schritt an altem Glanz gewinnen kann.“ Es sei, so Christian Bereswill weiter, wieder eine gewisse Aufbruchstimmung zu spüren ist, die auch ihn gepackt habe: „Deshalb möchte ich mithelfen, diese Stimmung hinauszutragen, damit sie auch andere ergreift. Dann wird es mit der Borussia wieder bergauf gehen!“ Sein Wunsch, mit dem er auch bei weiteren potentiellen Gönnern um Unterstützung für die Borussia wirbt: „Wir brauchen wieder mehr Zuschauer und noch weitere Sponsoren, die hinter dem Verein stehen. Dabei gilt es, alte Baustellen abzarbeiten, und gleichzeitig offen für neue Wege zu sein. Ganz besonders wichtig: Letztlich ist es die Gemeinschaft, die das alles schaffen kann. Es geht nur gemeinsam, alle müssen an einem Strang ziehen. Das macht ja auch dem Wortsinn nach einen Verein, ein Vereinsleben aus!“



**FERRARO
GROUP**



IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia, VfB e. V., Neunkirchen/Saar
Mantes-la-Ville-Platz 12
66538 Neunkirchen
Fon: 0 68 21 / 9 14 47 47
Fax: 0 68 21 / 9 14 80 97
office@borussia-neunkirchen.saarland
www.borussia-neunkirchen.saarland

Redaktion / Fotos:

Jo Frisch

Layout:

CREATIV Werbeagentur GmbH, www.creativ.de

Druck:

Digitaldruck Pirrot GmbH, <http://www.pirrot.de>

Änderungen vorbehalten.

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Mobil durch die Saison

Allgäuer
Latschen
Kiefer®



Die Mobilserie aus Ihrer Apotheke

Mobil Schmerzfluid

Anwendungsgebiete: Zur Unterstützung der Therapie von Zerrungen, Prellungen, Verstauchungen, Muskel- und Gelenkschmerzen.
Hinweise: Enthält racemischer Campher. - Packungsbeilage beachten! Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.